



Heiner Wemhöner, aus dessen Sammlung die Arbeiten in der Ausstellung stammen, und Marta-Direktorin Kathleen Rahn hinter Monica Bonvicinis Arbeit „Time of My Life“, einer von rund 70 Arbeiten in der Ausstellung. Fotos: Ralf Bittner

Marta zeigt Kunst aus Herforder Sammlung

Mit der Ausstellung „Other People Think – Eine Auswahl aus der Sammlung Wemhöner“ zeigt das Marta rund 70 Arbeiten aus der Kunstsammlung Heiner Wemhöners. Die machen Lust, sich auf ganz Unterschiedliches einzulassen.

Ralf Bittner

Kreis Herford. „Zum Teil sehr überrascht“, aber auch erfreut, die Arbeiten aus seiner Sammlung in einer musealen Präsentation zu sehen, zeigt sich Heiner Wemhöner nach einem ersten Rundgang durch die neue Marta-Ausstellung „Other People Think – Eine Auswahl aus der Sammlung Wemhöner“. Zu sehen sind rund 70 Arbeiten aus der inzwischen fast 1.800 Werke umfassenden Sammlung des eng mit dem Museum verbundenen Unternehmers.

„Einige Arbeiten sehe ich hier erstmals, seit ich sie erworben habe, wieder.“ Manches wie etwa die Videoinstallation von Isaac Julien „Once Again (Statues Never Die)“ lassen sich im privaten Rahmen gar nicht anschauen. Die 5-Kanal-Videoinstallation thematisiert (in einem von Schauspielern gesprochenen Dialog) das Problem von afrikanischer Kunst in westlichen Sammlungen zwischen „belebendem Einfluss“ für die europäische Kunst und deren Bedeutung für die afroamerikanische Kunst. Sie ist damit nah an aktuellen Themen wie der Frage um Restitution, also der Rückgabe während der Kolonialzeit geraubter Kulturgüter. Gleichzeitig thematisiert die Installation, der ein eigener Raum gewidmet ist, Fragen des Sammelns und der Präsentation von Sammlungen und ist damit mitten im Thema der Ausstellung.

Wemhöner ist dem Marta seit Gründung als Gesellschafter, Sponsor und Vorstandsvorsitzender der Marta-Freunde verbunden und begann in den späten 1990er Jahren mit dem Kunstsammeln. Wie das Marta, dessen Sammlung inzwischen rund 500 Werke umfasst, sammelt er zeitgenössische Kunst ab etwa der Jahrtausendwende.

Während Museen nach bestimmten Kriterien oder Themen sammeln, kauft Wemhöner in der Regel, wenn er etwas gesehen habe, das ihn nachts nicht mehr schlafen lasse, ihn also besonders anspreche. „Ich kaufe, wenn mir etwas gefällt, und ich verkaufe nicht“, sagt er, „denn es ist sehr unwahrscheinlich, das mir etwas, das mir einmal gefiel, plötzlich nicht mehr gefällt.“



In Zuoxiao Zuhous Arbeit „To Add One Meter to an Anonymous Mountain“ spiegelt sich der Ausstellungstitel.



Asta Gröttings „Ein Bürger von Calais, Die Füße von Eustache“ verweist auf „Frieda Nadig“.

Marta-Direktorin Kathleen Rahn ließ er bei der Zusammenstellung der Marta-Schau freie Hand. Ihre Auswahl greift die mediale Vielfalt der Sammlung auf und bringt exemplarisch 25 künstlerische Positionen zusammen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Körper, insbesondere seiner Fragilität und Verletzlichkeit, etwa in Arbeiten von Marina



In der Ausstellung treten die Arbeiten miteinander in den Dialog, hier Bilder von Georg Baselitz und seine Bronze-Skulptur „Zero Dom“.

Abramović & Ulay, Nevin Aladağ, Elmgreen & Dragset, Nan Goldin, Asta Grötting oder Ming Wong. Ihnen geht es auch um soziale und kulturelle Fragestellungen. Auch Rollenbilder und Genderfragen sind immer wieder Thema. In Arbeiten von Roberto Barni, Kexin Zang, Alicja Kwade, Bettina Pousstchi oder Ugo Rondinone spielen auch Kapitalismuskritik oder generell Konzepte von Gesellschaft eine Rolle. Erweitert wird die Schau



In Nevin Aladağs Arbeit „Resonator Wind“ (eine Kugel mit Instrumentenmundstücken) spiegelt sich ihr Video „In Traces“.

durch skulpturale und abstrakt-gestische sowie narrative Malereien von Georg Baselitz, Martha Jungwirth, Valérie Favre oder und Yan Shanchun.

Der Ausstellungstitel „Other People Think“ bezieht sich auf ein Werk des Konzeptkünstlers Alfredo Jaar, der damit zu einem Perspektivwechsel und zum Einlassen auf neue Positionen einlädt. Das möchte auch die Ausstellung, gerade wegen der so unterschied-



Erwin Wurm zeigt Obama (vorn) und Putin durch Glas getrennt. Dialog sieht anders aus.

lichen Positionen.

Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 11. April, ab 19 Uhr (Eintritt ab 18 Uhr frei) und ist bis zum 24. August im Marta, Goebenstraße 2-10, zu sehen. www.marta-herford.de

Die Sammlung Wemhöner soll zukünftig in einem Schau-Depot einen dauerhaften Ort in Herford haben. Das entsteht an der Lockhauser Straße und soll noch während der Ausstellungslaufzeit eröffnet werden.



Isaac Juliens Video-Installation „Once Again... (Statues Never Die)“ ist ein eigener, imposanter Raum gewidmet.



An der Lockhauser Straße wird gerade das Schau-Depot errichtet, das die Sammlung auch in Herford sichtbar machen soll.

Die erste Bilanz der neuen Waffenkontrollen

Mit dem veränderten Gesetz werden die Regeln für Sportschützen und Jäger strenger.

Jobst Lüdeking

Kreis Herford. Die Neuregelung des Waffengesetzes führt dazu, dass bundesweit alle Jäger, aber auch Sportschützen seit dem Jahreswechsel 2024/2025 auf ihre waffenrechtliche Zuverlässigkeit und ihre persönliche Eignung kontrolliert werden. Hintergrund der gesetzlichen Neuregelungen waren unter anderem die Anschläge von Extremisten, etwa in Städten wie Solingen, aber auch die steigende Zahl der mit Messern verübten Straftaten. Deshalb wurden neben den neuen gesetzlichen Vorgaben, die das Mitführen von Messern betreffen, auch die Vorschriften für angemeldete Schusswaffen verschärft. Personen, die die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik ablehnen, sind im Visier des Gesetzgebers – etwa Reichsbürger, die behaupten, dass die Bundesrepublik nicht existiert.

Die Waffenrechtsstelle des Kreises Herford ist an die Kreispolizeibehörde an der Hansastraße angegliedert. Hier werden die Antragsteller überprüft – dabei werden mittlerweile die Daten einer Reihe anderer Behörden abgefragt, etwa des Zolls. Wie die Kreispolizeibehörde mitteilt, wur-

den bislang in diesem Jahr 320 Antragsteller überprüft. Bei einer einstelligen Zahl von Personen hätten sich Verdachtsmomente ergeben. Entzogen worden sei die Waffenbesitzkarte schließlich einer Person.

Eine Waffenbesitzkarte – oft fälschlich als Waffenschein bezeichnet – ist eine Erlaubnis, Waffen zu besitzen. Die Erlaubnis, die Waffe mit sich zu führen, ist aber eingeschränkt. So dürfen Jäger etwa im Rahmen der Jagdausübung die Waffen dabei haben – also auf der Fahrt zum Revier und während der Jagd oder auf dem Weg zum Büchsenmacher. Dafür müssen die Büchsen und Flinten aber besonders verwahrt werden. Besondere Standards gelten auch für die Tresore, in denen die Waffen aufbewahrt werden.



Jagdschein und Waffenbesitzkarte: Wer sie beantragt, muss besonders zuverlässig sein.

Kombiführung durch Museum und Künstlerhaus

Veranstaltung findet in Werther statt.

Kreis Herford. Eine Führung durch die Sonderausstellung „Von Arrode in die Welt – Dem Fotografen Vincent Böckstiegel zum 100.“ sowie durch das Künstlerhaus bietet die Volkshochschule (VHS) im Kreis Herford im Museum „Peter August Böckstiegel“ in Werther für Samstag, 10. Mai, ab 13.15 Uhr an.

Diese Sonderausstellung zeigt die Fotografien von Vincent Böckstiegel, der fast sieben Jahrzehnte als Fotojournalist und Fotograf tätig war.

Die präsentierten Werke umfassen eine Vielzahl von Motiven, darunter weltweite Reisen, den Eisernen Vorhang und das Leben in der ehemaligen DDR, den Alltag in Bethel sowie Mode.

An- und Abreise müssen eigenständig organisiert werden, Führung und Eintritt sind im Entgelt von 21 Euro enthalten. Information und Anmeldung unter Tel. 05221 59050 oder aber im Internet unter www.vhsimkreisherford.de/25-81132.

Schwedischkurse an der Volkshochschule

Angebote für Einsteiger im Mai und Juni.

Kreis Herford. Die Volkshochschule (VHS) im Kreis Herford bietet zwei Sprachkurse in Schwedisch an. Von Montag bis Freitag, 19. bis 23. Mai, findet täglich von 8.30 bis 14.15 Uhr ein Einstiegskurs statt. In einer kleinen Lerngruppe werden motivierende Sprechansätze geschaffen und darüber hinaus Hintergrundwissen über Land, Kultur und Menschen vermittelt. Für das Seminar kann auch Bildungs-

urlaub beantragt werden. Kurz vor den Sommerferien bietet die VHS an drei Montagabenden, ab 16. Juni, einen weiteren Einstiegskurs an. Dabei werden erste Strukturen der schwedischen Sprache vermittelt und trainiert.

Information und Anmeldung unter Tel. 05221 59050 oder auf www.vhsimkreisherford.de/25-36400 (179 Euro) sowie www.vhsimkreisherford.de/25-36408 (62 Euro).

Bildhauerwerke der Moderne

Kreis Herford. „Vom Sockel gestoßen: Bildhauerwerke der Moderne“ ist das Thema eines Online-Vortrags der Volkshochschule (VHS). In der modernen Bildhauerei gab es große Veränderungen: Künstler brachen mit der Tradition, ihre Skulpturen auf Sockeln zu präsentieren, und begannen, den Raum um ihre Werke herum aktiv zu nutzen. Diese neuen

Ideen führten zu Kunstwerken, die bis heute faszinieren und die Art und Weise veränderten, wie wir Skulpturen betrachten. Referentin Nicole Klemens ist Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin in verschiedenen Museen. Der Online-Vortrag ist am Dienstag, 22. April, um 19 Uhr. Anmeldung unter www.vhsimkreisherford.de/25-12077.